

Schlotheimer Sportverein 1887 / Abteilung: Schach

Nordthüringer Einzelmeisterschaft 2012

Viele positive Überraschungen für unseren Verein

Am Wochenende vom 24. bis 26. Februar 2012 fand im Mühlhauser Sporthotel die Nordthüringer Einzelmeisterschaft im Turnierschach statt. Die fünf nördlichen Kreise im Land werden im Thüringer Schachbund zum Unterbezirk Nord zusammengefasst, die seit 1992 jährlich ihren Meister ermitteln. Fanden sich in den Jahren zuvor häufig an die 30 Spieler zusammen, gab es zuletzt deutliche Rückgänge zu verzeichnen. 2011 waren es nur 12 Schachfreunde, dieses Jahr war der Zuspruch angewachsen und so konnte man trotz einiger kurzfristiger Absagen noch 16 Spieler begrüßen. In Anbetracht des diesjährigen Teilnehmerfeldes konnte man von einer erweiterten Vereinsmeisterschaft des SV Ammern sprechen. Laut Rangliste stellte sie 7 Spieler der Top 10. Auch unsere Spielgemeinschaft Mühlhausen/Schlotheim war mit fünf Spielern zahlreich vertreten. Darunter waren die Schlotheimer Schachfreunde Dr. Sören Hader und Peter Gräfe und Lars Hünermund, Florian Gülsdorff und Torsten Schrader (BSV Mühlhausen 04). Hingegen fanden sich leider keine Spieler von den mitgliederstarken Vereinen im Nordbezirk wie Leinefelde, Breitenworbis, Nordhausen, Gotha und Waltershausen ein, was zu bedauern ist.

Gespielt wurde an drei Tagen sechs Runden nach dem Schweizer System. Gleich zu Beginn gab es einige heftige Überraschungen. Peter Gräfe bezwang den Landeklassespieler Andreas Feigel (SV Ammern) durch ein zweizügiges Matt. Auch Florian Gülsdorff und Thorsten Schrader konnten jeweils ein beachtliches Unentschieden gegen höherklassige Spieler erringen. Insgesamt verlief die Meisterschaft für alle Spieler aus der Spielgemeinschaft Mühlhausen/Schlotheim recht erfolgreich. Dr. Sören Hader kam zunächst im Turnier etwas schwer in Tritt, weil er gegen Ulrich Kampfhenkel schon in der Eröffnung durch zwei Fehler in eine Verluststellung kam und sich auch gegen Turnierneuling Guido Probst schwer tat, um den Partiegewinn einzufahren. Danach legte er einen Zwischenspurts von 2,5 Punkten aus 3 Partien hin und bezwang u.a. Vorjahressieger Michael Wegerich vom SV Ammern völlig überraschend. Letzterer musste schon zuvor gegen seinen Vereinskammeraden Christoph Kurze eine Niederlage und einen Rückschlag im Titelkampf hinnehmen. In der Partie Wegerich - Hader kam Schwarz nicht umhin, zunächst die Angriffsbemühungen seines Gegners abzuwehren, um anschließend bei Materialgleichheit selbst Gegenangriffe starten zu können. Nachdem der Titelverteidiger nicht in eine Remisvariante abwickeln wollte, geriet er durch einen Fehler in ein Mattnetz, welches der Schlotheimer Schachfreund glücklicherweise am Brett sah.

Eine Runde vor Schluss stand bereits der neue Nordthüringenmeister fest. Christoph Kurze vom SV Ammern erzielte 4,5 Punkte aus den ersten fünf Runden und hätte auch mit einer Niederlage nicht mehr gestoppt werden können. Er ist ein würdiger Titelträger, der gegen verschiedenste Spielertypen das richtige Rezept zum Erfolg hatte. Spannend war hingegen die Entscheidung der nächsten Platzierungen. Die Paarungen an den Spitzenbrettern in der Endrunde lauteten: Kurze - Hader und Hünermund - Kampfhenkel. In der zweiten Partie wählte Schwarz einen ruhigen Spielaufbau, mit dem Weiß nicht zurechtkam. Als bald verlor Lars Hünermund Material und war dann chancenlos im Endspiel. Ulrich Kampfhenkel konnte mit 4,5 Punkten das Turnier als Zweiter abschließen. Ziemlich spannend verlief die Abwehrschlacht Kurze gegen Hader. Der Schlotheimer Schachfreund musste wieder mal einige Angriffe abwehren, fand aber nicht immer die beste Fortsetzung. Nach Abwicklung in ein Läuferendspiel mit einem Bauern weniger, musste er sich geschlagen geben. Ein Unentschieden hätte die Bronzemedaille bedeutet, so aber war es der 6. Platz mit 3,5 Punkten. Trotz der verpassten Chance war er nicht unzufrieden mit dem Turnier, zumal er bestplatziertes Spieler wurde, der nicht vom SV Ammern kam.

Auch die anderen Schachfreunde unserer Spielgemeinschaft waren mit ihren Leistungen überwiegend zufrieden. Insbesondere Lars Hünermund und Florian Gülsdorff überzeugten, auch wenn letzteren gegen Turnierende etwas die Kräfte schwanden. Das gleiche gilt auch für Torsten Schrader, der nach guten Be-

ginn dann noch zwei schnelle Niederlagen einsteckte. Peter Gräfe konnte mit einem Remis gegen Thomas Krutsch (Burgtonna) und einem Sieg gegen Guido Probst in Summe 2,5 Punkte erzielen und verbesserte deutlich das Ergebnis vom letzten Jahr, als er punktlos Letzter wurde. Gegen Lars Hünermund war sogar noch deutlich mehr drin, denn er spielte nicht energisch genug seine Chancen aus. Als Belohnung gewann er die Sonderwertung „Bester Senior“ (über 60 Jahre), weil Ulrich Kampfhenkel bereits als Vize – Meister geehrt wurde.

An der diesjährigen Thüringer Einzelmeisterschaft in Finsterbergen (Kreis Gotha) zu Ostern wird Dr. Sören Hader und Torsten Schrader als Aufrücker für den Nordbezirk an den Start gehen. Dann gilt es, an 6 Tagen bei 9 Runden, schachlich zu bestehen.

Nordthüringer Schachmeister 2012 wurde Christoph Kurze vom SV Ammern.

Impressionen vom Turnier:



Michael Wegerich (Ammern) – Sören Hader (Schlotheim)



Christoph Kurze (Ammern) – Sören Hader (Schlotheim)



Peter Gräfe (Schlotheim) vor einem Gewinn



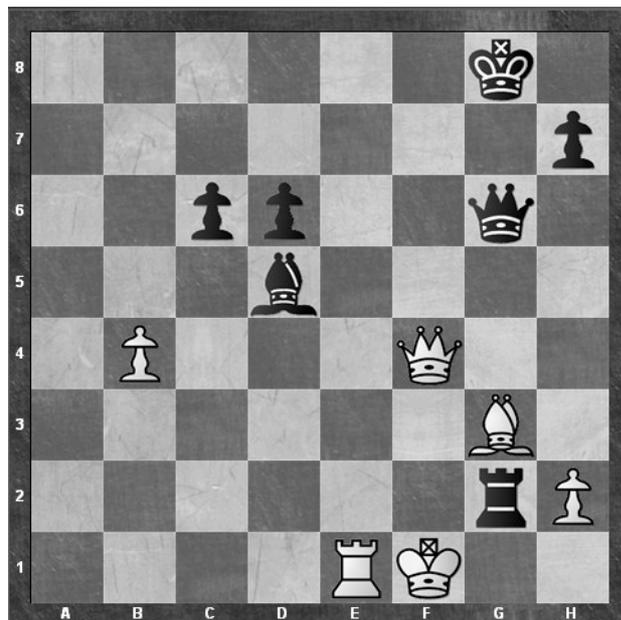
Der Altmeister Ulrich Kampfhenkel (Ammern) in Aktion



Analyse nach beendeter Partie (U. Kampfhenkel, R. Schorch (Ammern))



M. Wegerich überreicht den Pokal an C. Kurze (Ammern)



Aus der Partie Michael Wegerich - Sören Hader
 Schwarz ist am Zug und setzt in zwei Zügen Matt.
 Sie sehen es doch auch ?